

Weggis: Swiss Music Award-Siegerin Caroline Chevin weilte im Rosendorf

Powerfrau aus der Zentralschweiz

Anlässlich der diesjährigen Verleihung des Swiss Music Awards gab es auch eine Siegerin aus der Innerschweiz. Die in Weggis aufgewachsene Caroline Chevin gewann in der Newcomersparte *Best Breaking Act National*.

VON RUTH BUSER

Anlass genug, dass das Zentralschweizer Fernsehen Tele1 am letzten Samstag einen kurzen Beitrag für ihre News-Sendung realisierte. Da die sympathische Sängerin mit ihrer unverkennbaren Soul-Stimme immer wieder gerne in Weggis weilte, wählte man für die Kulisse zu diesem rund zweieinhalbstündigen Interview den Pavillon am See. Hier gab sie schon etliche Konzerte, notabene meistens bei wärmeren Temperaturen und grösserem Publikumsaufmarsch. Trotzdem freute sie sich über alle Gratulanten, die – Facebook sei Dank – von ihrem kurzen Aufenthalt im Rosendorf erfahren hatten. Klar, dass sie auch Weggiser Rosen geschenkt bekam.

■ Starke Konkurrenz

In der Schweizer Musik-Szene wird der Verleihung des Swiss Music



Die Weggiserin Caroline Chevin gewann den Swiss Music Award in der Sparte *Best Breaking Act National*.

Foto: Ruth Buser

Awards jeweils mit grosser Spannung entgegen gefiebert. Beim grossen Event im Schiffbau (Schauspielhaus Zürich) war denn am Donnerstag, 3. März 2011, viel Prominenz anwesend. «Es ist sehr schwierig, hier überhaupt zu einem Ticket zu kommen», erklärte Caroline Chevin.

Swiss Music Awards gibt es in zehn verschiedenen Sparten. Caroline Chevin, die heute in Zürich lebt, war nominiert als *Best Breaking Act National*. Sie konnte sich gegen ihre zwei Mitnominierten *Remady*, einen der internationalen gefragtesten DJ's und Produzenten sowie die Westschweizer Gruppe *ALOAN* durchsetzen. Als Juroren wirkten Fachleute aus der Schweizer Musik-Szene. Zusätzlich kann das Publikum per E-Mail und SMS am Voting teilnehmen.

Für Caroline Chevin kam der Sieg überraschend: «...weil die Konkurrenz sehr stark war.» Aber sie hat sich extrem gefreut und natürlich bis in die Morgenstunden gefeiert. «Dieser Preis ist eine grosse Anerkennung für mein Schaffen», erklärte sie und ist überzeugt: «durch die Wahrnehmung in den Medien bringt er mich einen grossen Schritt vorwärts. Für mich persönlich ist es wie ein grosser Adrenalinschub.» So kann man sich denn nach *Back in the Days* auf weitere Hits von ihr freuen.

Zentralschweiz: Krebsliga Trotzdem gut aussehen

Der Haarverlust aufgrund einer Chemo- oder Strahlentherapie ist eine einschneidende Erfahrung. Mit etwas Übung und verschiedenen Accessoires können Krebsbetroffene aber trotzdem gut aussehen.

pd. Und wer gut aussieht, fühlt sich besser und kann den Herausforderungen auch in einer schwierigen Lebensphase selbstbewusster begegnen. Die Krebsliga Zentralschweiz organisiert zusammen mit der Farb- und Modederaterin Brigitte von Moos den Kurs *Raffiniert den Kopf bedecken*, in dem praktische Tipps zu Material, Farbe und Kombinationen mit Zweithaar, Hut oder Accessoires vermittelt werden.

■ Kostenloser Kurs am 17. März im Spital Schwyz

Der nächste kostenlose Kurs in Schwyz findet am Donnerstag, 17. März 2011, von 14 bis 17 Uhr im Spital Schwyz (Waldeggstrasse 10, Konferenzraum C6) statt. Anmeldungen bis 14. März bei der Krebsliga Zentralschweiz (Tel. 041 210 25 50) oder über www.krebsliga.info.

Künstlervereinigung SZ

Neues aus der Kunstszene

Die Künstlervereinigung des Kantons hat ihren Namen geändert. Ein pfiffiges Logo und ein zeitgemässer Internetauftritt sind in Arbeit.

pd. Der fast zwanzig Jahre alte Vereinsname wurde als zu lang und umständlich empfunden. Deshalb hat der Vorstand der Künstlervereinigung Kanton Schwyz einen kürzeren und einfacheren Begriff definiert. Anlässlich der Planungsarbeiten für das Logo und die neue Website entstand der schlechte Name *Kunst Schwyz*. Diese Bezeichnung wird seit je für den Vereinshöhepunkt, die Jahresausstellung in Rothenthurm verwendet. Diese findet wiederum im Spätsommer statt. Am 3. September 2011 ist die Vernissage. Die imposante Werkschau einheimischer Kunstschaffender dauert jeweils zwei Wochen. Anmeldeschluss ist am ersten April.

■ Jahresprogramm der Kunstschaffenden

Nach einem längeren Unterbruch hat Detta Kälin die Arbeit als Präsidentin wieder aufgenommen. Anfangs Jahr leitete sie ein neues Aufnahmeverfahren ein. Künftig entscheidet eine vom Vorstand nominierte Kommission über die Mitgliedschaft der Bewerber. Ein Workshop *Bilder präsentieren* findet am 17. März im Museum Fram in Einsiedeln statt. Den Kunstschaffenden wird gezeigt, wie sie bei einer Ausstellung ihre Werke optimal aufhängen können, damit sie schön wirken. Dieses Jahr wird die Kunstreise im Frühjahr durchgeführt. Über das erste Aprilwochenende reist eine Gruppe Kunst- und Kulturinteressierter mit dem Zug nach Ulm. Der Reiseleiter, Peter von Burg aus Einsiedeln, hat ein vielseitiges Programm zusammengestellt. Ein speziell gemütlicher Anlass bildet das Kunst Schwyz-Sommerfest. Dieses wird im gewohnten Rahmen Ende Mai in Egg durchgeführt.

Weggis: Schweizer Meisterschaft in der Sparte Gemeinschaftsgastronomie

Hofmatt-Kochteam steht im Final

Erstmals wird in der Schweiz eine Swiss SVG-Trophy in der Sparte Gemeinschaftsgastronomie verliehen. Unter den 17 Wettbewerbs-Teilnehmern schaffte es das Hofmatt-Team in den Final der letzten Sechs. Am vergangenen Freitag fand die praktische Prüfung statt.

VON RUTH BUSER

Der Ruf, dass das Essen in Spitälern, Altersheimen und Personalrestaurants eher schlecht als recht ist, gehört längst der Vergangenheit an. Dies haben nicht nur die BesucherInnen und viele Angestellte entdeckt, sondern beispielsweise auch die Firma Pistor AG, Bäcker-Konditor-Gastro-Service im luzernischen Rothenburg. So war es für CEO Markus Löttscher klar, dass man diese neu lancierte Schweizermeisterschaft in der Sparte Gemeinschaftsgastronomie finanziell unterstützt. Ausgeschrieben wurde der Koch-Wettbewerb vom Schweizer Verband für Spital-, Heim- und Gemeinschaftsgastronomie (SVG) und als dritter Branchenkenner engagierte sich der Schweizer Kochverband. Die Aufgabe lautete: 50 Vorspeisen, 100 Hauptgerichte und 50 Desserts in einer Zeit von maximal 4 Stunden zubereiten. Für das 3-Gang-Menü war ein Warenpreis von höchstens 10 Franken pro Person erlaubt.

■ Kreatives Team

Seit bald drei Jahren ist Clemens Daniel Küchenchef im Alterszentrum Hofmatt in Weggis. Als kreativer Berufsmann hatte er die Idee, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen. Mit von der Partie waren die Köchinnen Marlis Brunner (seit 24 Jahren in der Hofmatt tätig) sowie Janina Freiermuth (fünf Jahre). Normalerweise findet bei einem Wettbewerb dieser Art, die praktische Arbeit an einem von den Juroren festgelegten Ort statt. Nicht so im Fi-



Eingespieltes Teamwork (von links): Marlis Brunner, Janina Freiermuth und Küchenchef Clemens Daniel beim Anrichten der 50 Vorspeisen.

Foto: Ruth Buser

nal der Swiss SVG-Trophy, hier wird in der eigenen Küche gekocht. So trafen denn die insgesamt sechs Experten – zum grössten Teil selbst preisgekrönte Köche aus der ganzen Schweiz – am letzten Freitag frühmorgens in der Hofmatt in Weggis ein. Kritisch verfolgten sie jeden Schritt und vor allem die Arbeitsabläufe des Kochteams. Die Bewertungs-Kriterien lauteten: Wie wird zusammen gearbeitet, folgt man den angegebenen Rezepturen, wie ist der ganze Morgen organisiert und wie wird angerichtet. «Am meisten Punkte verteilen wir für die abschliessende Degustation», erklärte Doris Vögeli, die einzige Frau in der Jury.

■ Das Wettbewerbs-Menü kam sehr gut an

Als Vorspeise wählte das Hofmatt-Team eine Terrine von Zander und Hecht mit Basilikum und Pinienkernen auf sautierten Linsensprossen mit Hagebutten-Konfit und zum Hauptgang gebratenes Lammcarrée vom Engadiner Alpenlamm in der Honigkruste mit Paprika-Granatapfeljus, Rindfleisch-

würfel mit Kurkuma und einer Baumnußkrokette im Sesammantel, dazu Cocobohnen mit ihrem Püree. Den krönenden Abschluss bildete ein Orangenschäum auf Stracciatella-Schokolade und Baileys-Würfel mit warmem Pfefferminz-Sabayon.

Für die Bewohner der Hofmatt und die zahlreichen Gäste der Cafeteria stand das Urteil bald fest: «Absolut spitzenmässig!»

So war denn auch Alterszentrumsleiter Alfons Röthlin und der Präsident des Stiftungsrates, Urs Heppner, sehr stolz auf das Hofmatt-Kochteam. Nun beginnt für Clemens Daniel, Marlis Brunner und Janina Freiermuth das grosse Warten, denn weitere zwei Teams werden in den nächsten Tagen noch geprüft. Am 6. Mai 2011 findet die Rangverkündigung in Oensingen statt. Das Siegerteam der Swiss SVG-Trophy 2011 qualifiziert sich für die Olympiade der Köche im Bereich Gemeinschaftsgastronomie und darf als offizielle Vertretung des Schweizer Kochverbandes dazu nach Erfurt/D fahren.

Kanton Schwyz: SRK

Glücklich durch die Menopause

Schlafstörungen, Stimmungsschwankungen, Hitzewallungen, Gewichtszunahme, erhöhte Blutfettwerte, Wassereinlagerungen; das alles muss nicht sein, nur weil Sie als Frau geboren worden sind und jetzt die Menopause durchlaufen.

pd. Frau Dr. A. Föhr-Keller wird dieses Thema mit Ihnen als interessanten und informativen Abend gestalten.

Dieser findet statt am Mittwoch, 16. März 2011 von 18.30 – 21.00 Uhr beim SRK Kanton Schwyz, Schmiedgasse 1, 6430 Schwyz

Fragen und Anmeldungen bitte an: Doris Walder-Horat, SRK Kantonalverband Schwyz, Leiterin Bildung, 041 810 22 67.

Schwyz: Pro Senectute

Krafttraining für Senioren

Pro Senectute Schwyz bietet in Zusammenarbeit mit dem Training Center One in Küsnacht ein Krafttraining für Seniorinnen und Senioren an.

pd. Kursdaten: 15. März – 3. Mai, jeweils Dienstag, 14.00 Uhr. Sie werden von ausgebildeten Fitnesstrainern durch ihr persönliches Trainingsprogramm begleitet und betreut. Regelmässiges Krafttraining begünstigt den Knochenaufbau, kann Schmerzen und Beschwerden lindern und vermindert das Risiko von Stürzen.

Anmeldung und Informationen bei: Pro Senectute Schwyz, Fachstelle Sport, Tel. 041 811 85 55.